

VORSTELLUNG DES VEREINS
KINDERPROJEKT BARRANQUILLA/KOLUMBIEN
(www.kidshelp.ch)

Am 29. April 2003 ist der Verein 'Kinderprojekt Barranquilla/Kolumbien' mit Sitz in Zug gegründet worden. Seit Beginn der Vereinstätigkeit setzt sich der Vorstand aus Stephan Kamer, Präsident, Peter Studer, Vizepräsident, Dominik Zahno, Projekte und Finanzen, und Urs Holzgang, Kassier, zusammen. Der Verein bezweckt die ideelle und finanzielle Unterstützung von Projekten aller Art, welche bedürftigen Kindern in Barranquilla sowie Kindern auf der ganzen Welt zu Gute kommen soll.

Hintergrund ist dabei der folgende:

Daniel Rogenmoser, welcher von Steinhausen stammt und ein guter Freund der Vorstandsmitglieder ist, lebt und arbeitet seit 1997 in Kolumbien. Er betreibt dort ehrenamtlich zusammen mit seiner Frau Nuri, einer Kolumbianerin, die FUNDACIÓN MI CIUDAD CON VIDA (www.fundacionmiciudadconvida.org) in Barranquilla. Nuri selber stammt aus einer Ärztefamilie, welche schon früher ehrenamtliche Hilfe leistete. Nuri ist beruflich Psychologin und arbeitet unter anderem als Psychologin an der Universität Barranquilla in der Forschung. Daniel und Nuri werden von einer Vielzahl von Personen unterstützt, gerade aus der Familie und Freunde. Die FUNDACIÓN bietet Strassenkindern Hilfe aller Art an, insbesondere bei der medizinischen und psychologischen Betreuung, schulischen Unterstützung, Aufklärung sowie bei der Bewältigung von vielen weiteren täglichen Problemen. Das Projekt startete im Jahre 2002 zunächst mit 50 Kindern, welche vornehmlich an Samstagen betreut wurden.

Die Kinder werden dabei ganzheitlich begleitet. Am Morgen erhalten sie in der FUNDACIÓN ein Morgenessen und werden anschliessend mit dem Bus zur Schule transportiert. Während des ganzen Schultages werden die Kinder betreut, es werden ihnen Schuluniformen und Schulmaterial zur Verfügung gestellt, ebenso das Mittagessen. Nach der Schule werden sie zurück in die FUNDACIÓN transportiert, wo sie sehr wesentliche Unterstützung bei Hausaufgabenhilfe und individueller Förderung erhalten. Jeden Samstag finden ab 09.00 Uhr obligatorische Work-Shops statt, welche der allgemeinen Ausbildung und Erziehung dienen und die Kinder gleichzeitig von der Strasse fernhalten.

In der Zwischenzeit ist das Projekt auf durchschnittlich 150 betreute Kinder angewachsen. Ausserdem sind die Betreuungsaktivitäten sehr stark ausgeweitet worden.

Der Besuch der Schule ist alles andere als selbstverständlich. Nur schon das Bezahlen der üblichen, obligatorischen Schuluniform ist ein wesentlicher Grund dafür, dass viele Kinder gar nicht zur Schule gehen können. Für viele Eltern ist die Finanzierung einer Schuluniform nämlich ein Ding der Unmöglichkeit. Auch der Transport zur Schule ist alles andere als selbstverständlich: Schliesslich wohnen 'unsere' Kinder in ärmlichsten Verhältnissen und nur schon der Transport zur Schule dauert mit dem Bus rund 45 Minuten, quer durch den Slum, ohne übliche öffentliche Verkehrsmittel.

Wir sind sehr stolz, dass in der Zwischenzeit eine Vielzahl der von uns betreuten Kinder eine Lehre absolvieren konnten. Diese nun ausgebildeten, ehemaligen Betreuten werden ihrerseits

wieder aus Ausbildung in das Projekt integriert. Jedes Jahr sind ständig 5 bis 10 Jugendliche in der Lehre, welche vorher von uns bis zum Ende der Schulzeit betreut worden sind. Zwei besonders Begabte, Miguel und Brainer, besuchen heute sogar die Universität und sind für die Kinder und für das ganze Viertel riesige Vorbilder.

Im Verlaufe des Jahres 2012 wurden auf dem Gelände der FUNDACIÒN mitten in einem ärmsten Viertel von Barranquilla von einem katholischen Schwesternorden weitere Räumlichkeiten übernommen und insbesondere mit unseren Geldern weiter ausgebaut. Das ganze Gelände präsentiert sich nun als eindruckliche, jedoch bescheidene Oase inmitten grosser Armut. Auf unentwegtes Bestreben der FUNDACIÒN hin wurde vor zwei Jahren von der Stadt Barranquilla ausserdem der bisherige löchrige Weg zu einer asphaltierten Strasse ausgebaut, sodass nun auch Kleinbusse in das Quartier gelangen können. Eine sichtliche Aufwertung, wie verschiedene Mitglieder unseres Vereines anlässlich eines Besuches über Weihnachten/Neujahr Ende 2012 persönlich erleben durften. Im Jahre 2013 sind weitere Ausbauten auf dem Gelände vorgenommen worden, welche nicht nur die Infrastruktur verbessern, sondern vor allem die Ausbildungsmöglichkeiten der Kinder. Für das Jahr 2017 sind weitere, für Schweizer Verhältnisse jedoch sehr bescheidene Ausbauten geplant, welche vor allem die individuelle Förderung der Kinder wesentlich unterstützen werden.

Ständig werden neue Projekte realisiert, welche insbesondere auch gegen aussen strahlen sollen. So veranstalteten unsere Kinder und Jugendlichen im Juni 2016 Workshops und Kurse für ihre Eltern und andere Quartierbewohner, in welchen über Sauberkeit und Hygiene, Recycling und weiteres Basiswissen aufgeklärt wurde. 120 Bäume wurden im Quartier gepflanzt und diese Aktion mit einem festlichen Umzug verbunden, an welchem sogar der Bürgermeister von Barranquilla teilnahm.

Das aktuelle Budget der FUNDACIÒN in Kolumbien beträgt rund USD 50'000.- pro Jahr. Unser Verein hat sich das ehrgeizige Ziel gesetzt, davon jährlich mindestens USD 30'000.- zur Verfügung zu stellen. Die Zahlungen werden durch regelmässige Mitgliederbeiträge sowie unregelmässige Gönnerbeiträge generiert. Für schweizerische Verhältnisse ist es fast unglaublich, was mit einem Betrag von 'nur' USD 50'000.- alles erreicht werden kann!

Die aktuelle Mitgliederzahl des Vereins Kinderprojekt Barranquilla/Kolumbien beträgt per 31. Dezember 2016 94 Mitglieder, eingeteilt in Einzelmitglieder und Familienmitglieder. Ein Einzelmitglied bezahlt CHF 180.- pro Jahr, eine Familie CHF 200.- pro Jahr. Diese Beiträge und weitere Gönnerbeiträge sind vollumfänglich steuerbefreit und können in der Steuererklärung berücksichtigt werden.

Die jeweils aktuelle Bilanz und Erfolgsrechnung wird mit dem Vorjahresvergleich auf der Homepage (www.kidshelp.ch) veröffentlicht. Daraus kann entnommen werden, dass der Verein in der Lage ist, seine Einnahmen praktisch zu 100% direkt dem bestehenden Projekt in Kolumbien zukommen zu lassen. Selbstverständlich erfolgen die Leistungen des Vorstandes unentgeltlich. Der grösste Teil der administrativen Kosten (Porti etc.) wird gesponsert.

Ein weiterer Budgetposten stellt der jährliche Vereinsanlass anlässlich der Generalversammlung dar, welcher ausserordentlich gut besucht ist. Diese Kosten halten sich aufgrund von diversen Sachspenden sehr tief.

Zusammengefasst kann gesagt werden, dass der Verein Kinderprojekt Barranquilla/Kolumbien sich vor Ort sehr gut und nachhaltig etabliert hat und heute mit seiner Direkthilfe eine grosse soziale Verantwortung wahrnimmt, welche nicht mehr wegzudenken ist. Der Erfolg begründet sich insbesondere auf der direkten, transparenten Hilfe ohne grossen, kostenintensiven administrativen Aufwand.

Zug, Mai 2017

Stephan Kamer, Präsident

Anmeldetalon

(Einsenden an: Stephan Kamer, Poststrasse 14, 6301 Zug, oder per E-Mail: s.kamer@weber-kamer.ch)

- Ja, ich werde Einzelmitglied und bezahle einen Jahresbeitrag von CHF 180.-
- Ja, wir werden Familienmitglied und bezahlen einen Jahresbeitrag von CHF 200.-
- Ja, ich unterstütze den Verein als Gönner und bezahle den Betrag von CHF _____

Name / Vorname: _____

Adresse: _____

E-Mail: _____

Datum / Unterschrift: _____